



Auswahl und Kombination von Einsatzbekleidung der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes

Handlungshilfe auf Basis der Gefährdungsbeurteilung
in der Gemeinschaft Wasserwacht



Vorbemerkungen

Die vorliegende Handlungshilfe basiert auf den gesetzlichen Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, den Regeln und Informationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung sowie der bundesweiten Gefährdungsbeurteilung der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes.

Bestandteile der Einsatzbekleidung, die den Anforderungen der Dienstvorschrift Dienstbekleidung und der Beschaffungsrichtlinien der Wasserwacht entsprechen, sind im Onlineshop der Wasserwacht erhältlich und in dieser Handlungshilfe bildlich dargestellt.

Weitere Bestandteile der Einsatzbekleidung sind handelsüblich erhältlich. Hierfür wurden in dieser Handlungshilfe Produkte beispielhaft dargestellt und als „Produktbeispiele“ gekennzeichnet.

Die Logos, Wortmarken und Schriftzüge der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes dürfen nur auf Bestandteilen der Dienst- und Einsatzbekleidung verwendet werden. Werden handelsübliche Produkte in der Wasserwacht eingesetzt, so sind diese ohne entsprechende Kennzeichnung zu verwenden.

Diese Handlungshilfe unterscheidet zwischen empfohlener Ausrüstung und ergänzender Ausrüstung. Empfohlene Ausrüstung ist aufgrund der bundesweiten Gefährdungsbeurteilung und der Vorgaben der Dienstvorschrift Dienstbekleidung zum einheitlichen Auftreten der Wasserwacht für die jeweilige Tätigkeit erforderlicher Standard. Ergänzende Ausrüstung ist je nach örtlichen Bedingungen (lokale Gefährdungen und Einsatz-/Wetterbedingungen) zusätzlich sinnvoll oder ggf. auch notwendig. Dies ist im Einzelfall durch den zuständigen Unternehmer zu bewerten.

Basierend auf einer örtlichen Gefährdungsbeurteilung können weitere Maßnahmen oder Bestandteile der Einsatzbekleidung erforderlich sein, wenn gegenüber der bundesweiten Gefährdungsbeurteilung eine höhere Gefährdung der Einsatzkräfte vorliegt. Gleichsam kann das Schutzniveau reduziert werden, wenn gemäß einer örtlichen Gefährdungsbeurteilung eine niedrigere Gefährdung der Einsatzkräfte besteht. In beiden Fällen sind basierend auf der örtlichen Gefährdungsbeurteilung die notwendigen Schutzmaßnahmen und Bestandteile der Einsatzbekleidung festzulegen.

Besondere Einsatzbereiche, wie z.B. der Umgang mit Motorkettensägen, die Desinfektion und Reinigung oder der Einsatz von Kradmeldern können weitere Schutzmaßnahmen oder weitere Einsatzbekleidung erforderlich machen, die in dieser Handlungshilfe nicht berücksichtigt sind. Ggf. kann hier orientierend auf die Dienstbekleidungsvorschriften der anderen Rotkreuzgemeinschaften zurückgegriffen werden.

Hier dargestellt ist die für die jeweilige Tätigkeit vorgehaltene Einsatzbekleidung. Das Tragen der Einsatzbekleidung ist durch die zuständige Führungskraft entsprechend Art, Anlass und Dauer der Tätigkeit anzuordnen.

In allen Einsatzbereichen der Wasserwacht, kann es zu Gefährdungen durch Lärm und fließenden Verkehr kommen. Einer Gefährdung durch Lärm muss mit geeignetem Gehörschutz (Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer) begegnet werden (vgl.



§ 29 DGUV Vorschrift 1, LärmVibrationsArbSchV, DGUV Regel 112-194, DGUV Informationen 212-024 und -621). Der Gefährdung durch fließenden Verkehr wird mit entsprechendem Warnschutz begegnet. Ist dieser nicht durch die Bestandteile der Einsatzbekleidung bereits abgedeckt, sind Warnwesten einzusetzen (vgl. StVZO, DGUV Vorschrift 70/71, DGUV Regel 105-003, DIN EN ISO 20471, DGUV Information 212-016).



Wachdienst

Hallenbad

Empfohlene Ausrüstung:

- Bermuda-Short
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Schuhwerk mit rutschfester Sohle, geschlossen oder offen mit Halteriemen an der Ferse



Produktbeispiele:



Ergänzende Ausrüstung:

- Badeanzug oder Badehose
- Signalpfeife



Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen	geeignetes Schuhwerk	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung



Wachdienst Freibad

Empfohlene Ausrüstung:

- Bermuda-Short
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Schuhwerk mit rutschfester Sohle, geschlossen oder offen mit Halteriemen an der Ferse
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme



Produktbeispiele:



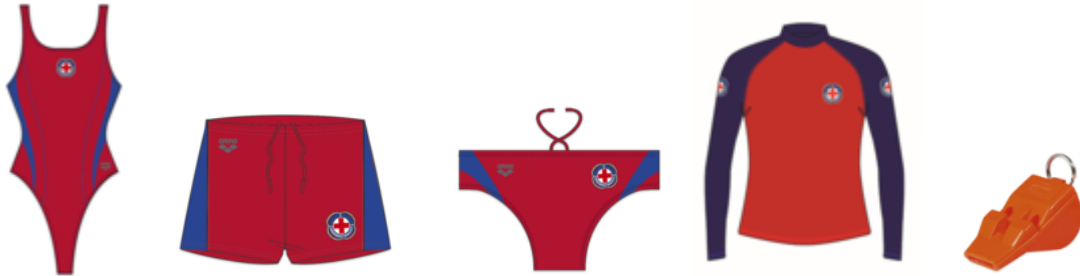
Variante Bayern:





Ergänzende Ausrüstung:

- Badeanzug oder Badehose
- Rash Guard
- Signalpfeife



Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen	geeignetes Schuhwerk	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt ggf. Rash Guard Baseballkappe oder Wetterschutzhut Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung



Wachdienst

Freigewässer Binnen/Küste

Empfohlene Ausrüstung:

- Bermuda-Short
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Rash Guard
- Schuhwerk mit rutschfester Sohle, geschlossen oder offen mit Halteriemen an der Ferse
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme
- Tauchmaske, Schnorchel, Flossen



Produktbeispiele:



Variante Bayern:





Ergänzende Ausrüstung:

- Badeanzug oder Badehose
- Wasserretteranzug, kurz oder lang
- Neoprenkopfhaube
- Auftriebs- und Prallschutzweste mit Notblitz
- Wurfsack
- Schutzhandschuhe
- Wasserretterschuhe
- Neoprensocken
- Kurzflossen
- Schwimmbrille
- Signalpfeife
- Kappwerkzeug



Produktbeispiele:





Wird der Wachdienst auch bei schlechtem Wetter versehen, können folgende weitere Bestandteile notwendig sein:

- Einsatzjacke und Einsatzhose
- zusätzliche Oberbekleidung (Kapuzenpullover, Strickjacke, Softshell-Jacke oder Fleece-Jacke)
- geschlossenes Schuhwerk mit rutschfester Sohle witterungsbedingt geeignet oder Sicherheitsschuhe
- Mütze, Schlauchtuch



ggf.

Variante Bayern:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Umknicken	geeignetes Schuhwerk	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt ggf. Rash Guard Baseballkappe oder Wetterschutzhut Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Auftriebs- und Prallschutzweste ggf. Rettungsweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Wasserretteranzug Auftriebs- und Prallschutzweste Schutzhandschuhe Wasserretterschuhe Sicherheitsschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/-191 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Einsatzjacke / -hose Oberbekleidung Mütze, Schlauchtuch	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung beim Aufenthalt im Wasser	Wasserretteranzug	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung

Hinweis:

Abhängig von der örtlichen Gefährdung ist im ufernahen Bereich, insbesondere in Kombination mit Einsatzjacke und Einsatzhose, eine automatische Rettungsweste mit mind. 275 N Auftrieb zu tragen.

Beim Einsatz von Rettungsbrettern kann gemäß örtlicher Gefährdungsbeurteilung eine leichtere Auftriebs- und Prallschutzweste getragen werden bzw. ggf. ganz auf diese verzichtet werden.

Wachdienst Fließgewässer

Für den Wachdienst am Fließgewässer gelten grundsätzlich die gleichen Anforderungen wie beim Wachdienst Freigewässer Binnen/Küste. Durch Strömung, Unrat, Geröll, Böschungsbeschaffenheit usw. besteht eine erhöhte Gefährdung. Dies macht beim Einsatz am und im Wasser einen höheren Schutz erforderlich.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung für den Einsatz im Fließgewässer:

- Wasserretteranzug, lang
- Neoprenkopfhaube
- Auftriebs- und Prallschutzweste mit Notblitz
- Wurfsack
- Schutzhandschuhe
- Wasserretterhelm
- Wasserretterschuhe
- Neoprensocken
- Kurzflossen
- Schwimmbrille oder Tauchmaske
- Signalpfeife
- Kappwerkzeug



Produktbeispiele:



Ergänzende Ausrüstung:

- Trockenanzug
- Basissatz Sicherung



Hinweis:

Beim Wachdienst Fließgewässer ist im ufernahen Bereich eine automatische Rettungsweste mit mind. 275 N Auftrieb zu tragen.

Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Umknicken	geeignetes Schuhwerk	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
Ausrutschen, Stürzen am unbefestigten Ufer	Basissatz Sicherung	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-198 DGUV Regel 112-199
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt ggf. Rash Guard Baseballkappe oder Wetterschutzhut Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Auftriebs- und Prallschutzweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Wasserretteranzug Auftriebs- und Prallschutzweste Schutzhandschuhe Wasserretterschuhe Wasserretterhelm Sicherheitsschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Abtreiben und Erschöpfung im Wasser	Basissatz Sicherung	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 DGUV Regel 112-198 DGUV Regel 112-199 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung



Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Witterung	Einsatzjacke / -hose Oberbekleidung Trockenanzug Mütze, Schlauchtuch	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung beim Aufenthalt im Wasser	Trockenanzug Wasserretteranzug	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung



Wachdienst

All Terrain Vehicle / Quad

Empfohlene Ausrüstung:

- Einsatzjacke und Einsatzhose
- Warnweste, wenn Warnschutz nicht in Einsatzjacke/-hose integriert
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Sicherheitsschuhe
- Motorrad-Schutzhelm mit Visier



Produktbeispiele:



Variante Bayern:





Ergänzende Ausrüstung:

- Rash Guard
- Spray Top
- Wetterschutzjacke und Wetterschutzhose, leicht oder schwer
- zusätzliche Oberbekleidung (Kapuzenpullover, Strickjacke, Softshell-Jacke oder Fleece-Jacke)
- Schlauchtuch
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme
- Warnweste



Produktbeispiele:



Variante Bayern:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Umknicken	Sicherheitsschuhe	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt ggf. Rash Guard Baseballkappe oder Wetterschutzhut Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30 Visier	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Einsatzjacke und -hose Motorrad-Schutzhelm mit Visier Sicherheitsschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 § 21a Abs. 2 StVO Gefährdungsbeurteilung
Fließender Verkehr	Einsatzjacke und -hose mit Warnschutz, alternativ Warnweste	DGUV Vorschrift 70 / 71 StVZO DGUV Regel 105-003 DIN EN ISO 20471 DGUV Information 212-016 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Wetterschutzjacke / -hose Oberbekleidung Schlauchtuch	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung



Bootsdienst

Motorrettungsboote

Wetterabhängig sind beim Bootsdienst unterschiedliche Bestandteile der Einsatzbekleidung erforderlich. Im Folgenden werden diese in den möglichen Kombinationen dargestellt.

Empfohlene Ausrüstung bei warmem Wetter:

- Bermuda-Short
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Rettungsweste
- Schutzhandschuhe
- geschlossenes Schuhwerk mit rutschfester Sohle oder Sicherheitsschuhe (abhängig von Bootstyp, Tätigkeiten, Uferbeschaffenheit usw.)
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme
- ggf. Rash Guard (abhängig von der Einsatzdauer)
- ggf. Spray Top (Spritzschutz)



ggf.



ggf.



ggf.



Produktbeispiele:



Variante Bayern:





Empfohlene Ausrüstung bei kühlem Wetter:

- Einsatzjacke und Einsatzhose
- Rettungsweste
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- zusätzliche Oberbekleidung (Kapuzenpullover, Strickjacke, Softshell-Jacke oder Fleece-Jacke)
- Schutzhandschuhe
- geschlossenes Schuhwerk mit rutschfester Sohle witterungsbedingt geeignet oder Sicherheitsschuhe
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- Mütze, Schlauchtuch
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme



ggf.



Produktbeispiele:



Variante Bayern:



Empfohlene Ausrüstung bei kaltem Wetter und/oder Regen:

- Wetterschutzjacke und Wetterschutzhose, leicht oder schwer
- ggf. Trockenanzug
- Rettungsweste
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- zusätzliche Oberbekleidung (Kapuzenpullover, Strickjacke, Softshell-Jacke oder Fleece-Jacke)
- Schutzhandschuhe
- geschlossenes Schuhwerk mit rutschfester Sohle witterungsbedingt geeignet oder Sicherheitsschuhe
- Baseballkappe, Wetterschutzhut, oder Südwester
- Mütze, Schlauchtuch





Produktbeispiele:



Variante Bayern:



Empfohlene zusätzliche Ausrüstung für den Rettungsschwimmer/Wasserretter:

- Badeanzug oder Badehose
- Wasserretteranzug, kurz oder lang
- Neoprenkopfhaut
- ggf. Trockenanzug
- Auftriebs- und Prallschutzweste mit Notblitz
- Wurfsack
- Schutzhandschuhe
- Wasserretterhelm
- Wasserretterschuhe
- Neoprensocken
- ggf. Kurzflossen
- Schwimmbrille oder Tauchmaske
- Signalpfeife
- Kappwerkzeug
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme



ggf.



ggf.



Produktbeispiele:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Umknicken	geeignetes Schuhwerk	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt ggf. Rash Guard Baseballkappe oder Wetterschutzhut Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Rettungsweste Auftriebs- und Prallschutzweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Wasserretteranzug Auftriebs- und Prallschutzweste Schutzhandschuhe Wasserretterschuhe Wasserretterhelm Sicherheitsschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Einsatzjacke / -hose Trockenanzug Wetterschutzjacke / -hose Oberbekleidung Mütze, Schlauchtuch Südwester	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung beim Aufenthalt im Wasser	Trockenanzug Wasserretteranzug	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung



Bootsdienst

Wassermotorräder

Empfohlene Ausrüstung:

- Bermuda-Short
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Auftriebs- und Prallschutzweste
- Wasserretterschuhe
- Neoprensocken
- Wasserretterhelm
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme
- ggf. Rash Guard (abhängig von der Einsatzdauer)
- ggf. Spray Top (Spritzschutz)



ggf.



ggf.

Produktbeispiele:



Ergänzende Ausrüstung:

- Trockenanzug
- Wasserretteranzug, lang oder kurz
- Neoprenkopfhaube
- Schutzhandschuhe
- Kappwerkzeug
- Signalpfeife
- Wurfsack
- Schlauchtuch



Produktbeispiele:



Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt ggf. Rash Guard Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Auftriebs- und Prallschutzweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Wasserretteranzug Auftriebs- und Prallschutzweste Schutzhandschuhe Wasserretterschuhe Wasserretterhelm	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung



Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Witterung	Trockenanzug Schlauchtuch	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung beim Aufenthalt im Wasser	Trockenanzug Wasserretteranzug	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung



Tauchen im Rettungsdienst

Signalmann

Empfohlene Ausrüstung:

- Einsatzjacke und Einsatzhose
- Rettungsweste
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- Schutzhandschuhe
- geschlossenes Schuhwerk mit rutschfester Sohle witterungsbedingt geeignet oder Sicherheitsschuhe
- Kappwerkzeug



ggf.

Produktbeispiele:





Variante Bayern:



Ergänzende Ausrüstung:

- Wetterschutzjacke und Wetterschutzhose, leicht oder schwer
- zusätzliche Oberbekleidung (Kapuzenpullover, Strickjacke, Softshell-Jacke oder Fleece-Jacke)
- Mütze, Schlauchtuch
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme



Produktbeispiele:



Variante Bayern:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Rettungsweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Schutzhandschuhe geeignetes Schuhwerk oder Sicherheitsschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/-191 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Trockenanzug Wetterschutzjacke / -hose Einsatzjacke / -hose Schlauchtuch Mütze	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung

Tauchen im Rettungsdienst

Taucher

Empfohlene Ausrüstung:

- Trockentauchanzug mit Füßlingen und Unterzieher
- ggf. Neoprenhaube
- Vollmaske
- Atemgesteuerte Dosiereinrichtung / Atemregler (Kaltwassertauglichkeit mit zwei ersten Stufen und zwei unabhängig wirksamen Sicherheitseinrichtungen)
- Tarierjacket
- Druckgasflasche mit 2 Ventilen
- Tiefenmesser
- Finimeter
- Signalleine
- ggf. Neoprensocken
- Taucherflossen
- Trockentauchhandschuhe
- Blei, Gewichtssystem mit Schnellabwurfeinrichtung
- Kappwerkzeug
- Tauchlampe



Produktbeispiele:

ergänzende Ausrüstung:

- Nasstauchanzug, ggf. mit Eisweste
- Taucherschuhe / Füßlinge oder Wasserretterschuhe
- Schutzhandschuhe
- Wasserretterhelm
- Tauchmaske
- Schnorchel
- Tauchkompass
- Tauchcomputer
- Nasstauchhandschuhe
- ggf. Neoprensocken
- ggf. Handleine (Einsatz mehrerer Taucher), Laufleine (für Suchmuster)
- Tauchertelefon
- Basissatz Sicherung (gegen Ausrutschen und Stürzen an unbefestigten Ufern und Böschungen - kein Abseilen!)

Platzhalter
Nasstauchanzug



ggf.



Produktbeispiele:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ertrinken	Tauchgerät kaltwassertauglich mit zwei ersten Stufen und zwei unabhängig wirksamen Sicherheitseinrichtungen sowie Druckgasflasche mit zwei Ventilen Blei/Gewichtssystem mit Schnellabwurfeinrichtung Signalleine	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 105-002 DIN EN 250 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Trockentauchhandschuhe Nasstauchhandschuhe ggf. Schutzhandschuhe Taucherschuhe / Wasserretterschuhe Wasserretterhelm	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 105-002 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Schlechte Sichtbedingungen	Tauchlampe Signalleine Tauchertelefon	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 105-002 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung	Trockentauchanzug mit Unterzieher Nasstauchanzug mit Eisweste Vollmaske	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 105-002 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung
Gewässerverunreinigung	Trockentauchanzug mit Füßlingen Vollmaske Trockentauchhandschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 105-002 DGUV Information 201-034 Gefährdungsbeurteilung
Ausrutschen, Stürzen am unbefestigten Ufer	Basissatz Sicherung	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-198 DGUV Regel 112-199 Gefährdungsbeurteilung



Schnelleinsatzgruppe/Katastrophenschutz

Tauchen

wie unter „Tauchen im Rettungsdienst“ beschrieben

Bootsdienst

wie unter „Bootsdienst“ beschrieben

Wasserretter/Fließwasserretter

wie unter „Wachdienst – Fließgewässer“ beschrieben

Beim Einsatz von Wasserrettern/Fließwasserrettern in der Schnelleinsatzgruppe / im Katastrophenschutz ist die mögliche Verunreinigung des Gewässers, insbesondere bei Hochwasserlagen, besonders zu berücksichtigen.

Schnelleinsatzgruppe / Katastrophenschutz

Eisrettung

Empfohlene Ausrüstung:

- Trockenanzug mit Unterzieher
- Auftriebs- und Prallschutzweste mit Notblitz
- Wurfsack
- Schutzhandschuhe
- Wasserretterhelm
- Wasserretterschuhe
- Neoprensocken
- Kappwerkzeug
- Sicherungsleine oder Signalleine
- Signalpfeife



Produktbeispiele:

Ergänzende Ausrüstung:

- Wasserretteranzug (bei sehr kurzer Einsatzdauer)
- Kälteschutzanzug (bei längerer Einsatzdauer)
- Neoprenkopfhaube
- Tauchmaske
- Eisspikes
- Eispickel
- Basissatz Sicherung



Produktbeispiele:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Umknicken	Wasserretterschuhe Eispikes	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
Ausrutschen, Stürzen am unbefestigten Ufer	Basissatz Sicherung	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-198 DGUV Regel 112-199 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Auftriebs- und Prallschutzweste Sicherungsleine Eispickel	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Trockenanzug Auftriebs- und Prallschutzweste Schutzhandschuhe Wasserretterschuhe Wasserretterhelm	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Trockenanzug mit Unterzieher	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung beim Aufenthalt im Wasser	Trockenanzug Kälteschutzanzug Wasserretteranzug Neoprensocken Schutzhandschuhe	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung

Hinweis:

Die Ausrüstung der sichernden Person entspricht der eines Signalmannes. Es wird empfohlen, dass die sichernde Person bei der Eisrettung darüber hinaus einen Wasserretterhelm trägt.



Schnelleinsatzgruppe / Katastrophenschutz

unterstützende Tätigkeiten / Einsatz an Land /Slippen von Booten

Empfohlene Ausrüstung:

- Einsatzjacke und Einsatzhose
- Warnweste, wenn Warnschutz nicht in Einsatzjacke/-hose integriert
- Rettungsweste
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe



Produktbeispiele:



Variante Bayern:



Hinweis:

Im ufernahen Bereich ist eine automatische Rettungsweste mit mind. 275 N Auftrieb zu tragen.



Ergänzende Ausrüstung:

- Wetterschutzjacke und Wetterschutzhose, leicht oder schwer
- zusätzliche Oberbekleidung (Kapuzenpullover, Strickjacke, Softshell-Jacke oder Fleece-Jacke)
- Mütze, Schlauchtuch
- Sonnenbrille
- Sonnenschutzcreme
- Schutzhelm mit Visier
- Kappwerkzeug
- Warnweste



Produktbeispiele:



Variante Bayern:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Rettungsweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Schutzhandschuhe Sicherheitsschuhe Schutzhelm mit Visier	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Fließender Verkehr	Einsatzjacke/ -hose mit Warnschutz, alternativ Warnweste	DGUV Vorschrift 70 / 71 StVZO DGUV Regel 105-003 DIN EN ISO 20471 DGUV Information 212-016 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Wetterschutzjacke / -hose Einsatzjacke / -hose Schlauchtuch Mütze	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 Gefährdungsbeurteilung

Schnelleinsatzgruppe / Katastrophenschutz

Hubschraubergestützte Wasserrettung

Empfohlene Ausrüstung:

- Wasserretteranzug, lang
- Neoprenkopfhaube
- Auftriebs- und Prallschutzweste mit Notblitz
- Wurfsack
- Schutzhandschuhe
- Luftretterhelm mit Visier und Gehörschutz
- Wasserretterschuhe
- Neoprensocken
- Signalpfeife
- Kappwerkzeug mit Rückholsystem/Seilsicherung
- Hüftgurt und Brustgurt für Luftrettung
- Selbstsicherungsschlinge
- Rettungsschlinge
- Stahlkarabiner



Produktbeispiele:



Ergänzende Ausrüstung:

- Overall (HgWR)
- Trockenanzug
- Rettungsweste
- Baseballkappe oder Wetterschutzhut
- Sicherheitsschuhe
- T-Shirt oder Polo-Shirt, weiß oder blau
- Kommunikationseinrichtung für Luftretterhelm
- Schwimmbrille für Flugrettung



Variante Bayern:





Mögliche Gefährdungen	Schutzmaßnahmen	Rechtliche Grundlagen
Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Umknicken	Wasserretterschuhe bzw. Sicherheitsschuhe	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-991/-191 Gefährdungsbeurteilung
UV-Strahlung	T-Shirt oder Polo-Shirt Baseballkappe oder Wetterschutzhut Sonnenbrille Sonnencreme mit mind. LSF 30	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 § 3 i.V.m. Punkt 5.1 Anhang ArbStättV DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 107-001 BAuA F2036 DGUV Information 203-085 Gefährdungsbeurteilung
Ertrinken	Auftriebs- und Prallschutzweste Rettungsweste	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Prall-, Schürf-, Quetsch-, Stich- und Schnittverletzungen	Wasserretteranzug Auftriebs- und Prallschutzweste Schutzhandschuhe Wasserretterschuhe Luftretterhelm Sicherheitsschuhe	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-995/195 DGUV Regel 112-991/191 DGUV Regel 112-993/193 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Abtreiben und Erschöpfung im Wasser	Hüft-Brustgurt-Kombination	§§ 29 DGUV Vorschrift 1 Gefährdungsbeurteilung
Sicherung für Winschsystem	Hüft-Brustgurt-Kombination Stahlkarabiner	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-198 DGUV Regel 112-199 Gefährdungsbeurteilung
Hängenbleiben in der Leine	Kappwerkzeug	§ 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Witterung	Overall (HgWR) Trockenanzug	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Information 205-005 Gefährdungsbeurteilung
Unterkühlung beim Aufenthalt im Wasser	Trockenanzug Wasserretteranzug	§§ 23, 29 DGUV Vorschrift 1 DGUV Regel 112-989/189 DGUV Regel 112-201 Gefährdungsbeurteilung
Lärm	Luftretterhelm mit Gehörschutz und ggf. Kommunikationseinrichtung	§ 29 DGUV Vorschrift 1 LärmVibrationsArbSchV, DGUV Regel 112-194, DGUV Regel 112-993/193 DGUV Information 212-024 DGUV Information 212-621



Sanitäts(wach)dienst

Wie unter „Schnelleinsatzgruppe / Katastrophenschutz - unterstützende Tätigkeiten / Einsatz an Land /Slippen von Booten“ beschrieben.